

Indikation

Verdacht auf ein Phäochromozytom

Vorbereitung

Folgende Medikamente und Drogen beeinflussen die Messung und sollten **wenn möglich 5 Tage vor der Blutentnahme abgesetzt** werden:

- Sympathomimetika (z.B. Amphetamin, Ephedrin, Cocain, Coffein, Nikotin)
- Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (SNRI; z.B. Venlafaxin)
- Trizyklische Antidepressiva (z.B. Trimipramin)
- MAO-Hemmer (z.B. Moclobemid)
- Antihypertonika
- Alpha-Rezeptorblocker (z.B. Phenoxybenzamin, Doxazosin)
- L-DOPA

1 Tag vor der Blutentnahme sollte ein übermässiger Konsum folgender Nahrungs- und Genussmittel vermieden werden:

- Alkohol
- Coffein-haltige Lebensmittel (z.B. in Kaffee, Tee, Energy Drinks)
- Nikotin
- Bananen
- Ananas
- Nüsse
- Schokolade

Durchführung

Die Testperson sollte **nüchtern** sein und **vor der Blutentnahme während 30 Minuten ruhen**. **Stresssituationen** vor der Blutentnahme sollten **vermieden** werden.

Das EDTA-Blut muss nach der Entnahme zentrifugiert und das Plasma abgetrennt werden. **Das Plasma danach bitte sofort einfrieren und gefroren dem Kurierdienst mitgeben.**

Bewertung

Normwertige Resultate schliessen ein Phäochromozytom mit hoher Wahrscheinlichkeit aus. Bei erhöhten Werten braucht es weitere Abklärungen (z.B. Repetition der Messung oder Clonidin-Suppressionstest).

Quellen

1. Eisenhofer G, Peitzsch M. Laboratory evaluation of pheochromocytoma and paraganglioma. Clinical Chemistry 2014;60(12):1486-99.
2. Jacques W. M. et al. Pheochromocytoma and Paraganglioma: An Endocrine Society Clinical Practice Guideline. J Clin Endocrinol Metab, June 2014, 99(6):1915–1942
3. Zulewski H. Phäochromozytom. Schweiz Med Forum 2017;17(37):790-796